

**Geburtstage ab 75 Jahre
vom 15. Juli bis 04. August 2019**

- * *Luzia Clara verw. Plunger, Weberhof
(91 Jahre am 18. Juli 2019)*
- * *Anna Taschler verw. Baumgartner, Tolerhof
(87 Jahre am 23. Juli 2019)*



Herzlichen Glückwunsch!

SPENDEN

In Gedenken an Maria Pramstraller geb. Dorfmann:

Von Rosmarie und Liliana (50,00 € für 3 hl. Messen und Kirche), von SBO Gufidaun/Gries (15,00 € für hl. Messe), von Sonja Dorfmann (30,00 € für 2 hl. Messen) von Klammer Franz und Hildegard (50,00 € für 2 hl. Messen und Kirche), vom Jahrgang 1969 (15,00 € für hl. Messe), von Fam. Verginger Gnollhof (50,00 € für den Kirchturm), von Fam. Mantinger Spisserhof (30,00 € für die Kirche), vom Jahrgang 1964 (15,00 € für hl. Messe), von den Senioren von Gufidaun (30,00 € für die Kirche)

Für den Kirchturm

Von Dipl. Dr. Alexander Wetzig 305,00 €

Von Ungenannt 500,00 €



Hochw. Gustl Freinademetz macht jeden 1. Freitag im Monat Krankenbesuche. Wenn jemand einen Besuch wünscht, kann dies über Walter Messner angefordert werden.



Hinweis: Das Pfarrblatt von Gufidaun erscheint dieses Mal für 3 Wochen.

Annahmeschluss für das nächste Pfarrblatt ist Mittwoch, 31. Juli 2019

Infos und Mitteilungen: Walter Messner Tel. 338 9345673 oder Elias Ploner Tel. 333 1196172
pgr.gufidaun@gmail.com Pfarrblatt auf der Internetseite www.klausen.eu Verfasserin dieses Pfarrblattes:
Genoveva Kasseroler Tel. 329 1082640 genoveva.kasseroler@eh-bx.info Postkasten, Gufidaun Nr. 69 b

Pfarrblatt der Pfarrei zum hl. Martin in Gufidaun

Nr. 9 vom 15. Juli bis 04. August 2019



Am 21. Juli ist der Christophorussonntag - Christophorus ist der **Reisepatron**. Bei den vielen Unfällen, von denen wir täglich in der Zeitung lesen, kann uns Christophorus Vertrauen schenken, dass Gott uns auf unserer Fahrt mit dem Auto schützen



möge, dass Gott uns eine sichere Landung mit dem Flugzeug schenken möge. Christophorus ist aber nicht nur Patron für Reisende, sondern er ist durch seine eigene Geschichte zum Bild für unser Leben geworden. Er ist insofern Nothelfer, als er uns hilft, unsern Weg so zu gehen, **dass wir sicher durch die Fluten unseres Lebens gelangen**, dass wir ans andere Ufer gelangen, an das Ufer der Ewigkeit. So wurde Christophorus auch oft als Sterbepatron angerufen, als Heiliger, der uns durch die Furt des Todes ans sichere Ufer des ewigen Lebens tragen möge. Aber es geht nicht nur um die Schwelle des Todes, über die er uns sicher geleiten will, sondern um die vielen Schwellen, die wir an den Übergängen unseres Lebens überschreiten müssen und die uns immer wieder Angst machen. Er will uns das Vertrauen schenken, dass Gott uns bei jeder Schwelle, die wir überschreiten müssen, sicher geleiten wird.

Der Hl. Christophorus gehört zu **den 14 Nothelfern**. In Zeiten der **Not** wurden die Nothelfer immer wieder als

Fürbitter und Helfer angerufen:

Liste der 14 Nothelfer:

- Achatius /mit Dornzweig - Angerufen gegen Todesangst und Zweifel.
- Ägidius /mit Hirschkuh - Angerufen zur Ablegung einer guten Beichte.
- Barbara /mit Turm und Kelch - Patronin der Sterbenden.
- Blasius /mit 2 Kerzen - Angerufen gegen Halsleiden.
- Christophorus /trägt Jesus auf der Schulter - Angerufen gegen unvorbereiteten Tod.
- Cyriacus /mit Teufel - Angerufen gegen Anfechtung in der Todesstunde.
- Dionysius /Kopf in Händen haltend - Angerufen gegen Kopfschmerzen.
- Erasmus /mit Stürme - Angerufen gegen Leibscherzen.
- Eustachius /mit Hirsch - Angerufen in allen schwierigen Lebenslagen.
- Georg /mit Drache - Angerufen gegen Seuchen der Haustiere.
- Katharina /mit gebrochenem Rad - Angerufen gegen Leiden der Zunge und schwere Sprache.
- Margareta /mit Drachen - Patronin der Gebärenden.
- Pantaleon /Hände am Kopf genagelt - Patron der Ärzte.
- Vitus (Veit) /mit Ölkessel - Angerufen gegen Epilepsie.

<p>Sonntag 21.07.19</p>	<p>9:00</p>	<p>16. Sonntag im Jahreskreis CHRISTOPHORUSOPFER (freiwillige Sammlung) Hl. Messe für die Pfarrgemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> * für Maria Pramstraller geb. Dorfmann * für Frieda Schatzer * für Rosa und Alois Pramstraller, Runker und Rosa und Hans Stuffer * für Annemarie Messner Santin * für Leo Ploner * zu Ehren des hl. Antonius und Judas Thaddeus
<p>Sonntag 28.07.19</p>	<p>9:00</p>	<p>17. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe für die Pfarrgemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> * für Rosa Settari geb. Messner als Jahrtag * für Anna Oberrauch geb. Rabensteiner * für Barbara und Hermann Mair * für Leb. und Verst. Fam. Gottardi * für Leb. und Verst. Unterbühlerhof * für Leb. und Verst. vom Weissenschmiedhof, David und Hansi und alle armen Seelen
<p>Sonntag 04.08.19</p>	<p>9:45 Einzug vom Plaikner</p> <p>10:00 Hl. Messe am Putzen</p>	<p>18. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe für die Pfarrgemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> * für Maria Pramstraller geb. Dorfmann * für Maria Messner geb. Rabensteiner und Geschwister * für Frieda Schatzer * für Hans Moret und Ida Moret geb. Mutschlechner * für Stefania und Josef Dorfmann Pflanzler * zu Ehren der Mutter Gottes

Mitteilungen



Am **Sonntag, 4. August 2019** wird das **Fest der Musikkapelle** Gufidaun abgehalten. Der **Einzug** vom Plaikner mit der Musikkapelle ist um **9:45 Uhr** und um **10:00 Uhr** findet die **hl. Messe am Putzen** statt.



Aktion der Caritas „Hunger macht keine Ferien“

Am **Freitag, 26. Juli 2019 um 15:00 Uhr** läuten für fünf Minuten alle **Glocken** der Pfarrkirchen im Lande. Das Läuten soll an die Sterbestunde Jesu erinnern und ebenso an die vielen Menschen, die weltweit an Hunger sterben.

Mit diesem Anliegen soll auch am Sonntag, 28. Juli bei den Gottesdiensten gebetet werden.

Diese Initiativen werden im Rahmen der jährlichen Aktion der Caritas „Hunger macht keine Ferien“ stehen.
Generalvikar Eugen Runggaldier

Einführungsgeschichte für diese Gebetsstunden:

Mit leerem Magen wartet Chaltu auf den Regen. Die Wochen vor der Aussaat sind die härtesten: die Reserven sind aufgebraucht, das Saatgut hängt gut verschnürt in Säcken in der Hütte, und diesen Mais nicht zu essen erfordert harte Disziplin. Jeder neue Tag beginnt mit dem Blick in den Himmel: wird es heute endlich regnen? Wie Chaltu kämpfen Millionen Frauen und Männer darum, ihren Kindern eine nahrhafte Mahlzeit zu ermöglichen. Heute wollen wir Gott bitten, dass er unsere Herzen weit mache, damit wir alle diejenigen im Blick haben, denen seine Verheißung gilt: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben. Lasst uns gemeinsam unser Gelingen und unsere Grenzen vor Gott tragen und ihm unsere Hoffnung auf ein Leben in Fülle für alle Menschen ans Herz legen. Monatlang hat Simret der Mann von Chaltu rechnen geübt, kleine Beträge beiseitegelegt und davon geträumt, mit einem Eselkarren auch Salz und Zucker in ihr Dorf zu transportieren, um diese Grundnahrungsmittel dort zu fairen Preisen zu verkaufen. Wie gerne würde Chaltu ihrer Familie diese grausamen Wochen vor der nächsten Ernte ersparen. Aber solange ihr Mann und sie weniger ernten als sie brauchen, fehlen der Mut und die Grundlage, um etwas Neues zu wagen. Woher das Geld nehmen für verbessertes Saatgut oder einen Bienenstock, für einen Marktstand oder den Anschluss an das Wassernetz, um daheim Obst und Gemüse zu ernten? Selbst für ein paar Kleintiere am Hof hat es nie gereicht, geschweige denn für einen Karren mit Esel.



Maria Pramstraller geb. Dorfmann ist am **Montag, 08. Juli 2019 im Alter von 85 Jahren** von uns gegangen. Der Pfarrgemeinderat drückt den Angehörigen seine aufrichtige Anteilnahme aus. Möge Gott sie behüten.